

## Reiter stellen sich vor

Tag des Pferdes lockt viele Besucher auf die Anlage des Reitervereins Lörrach / Turnier Ende Juli.



Gestatten? Hengst Yke verbeugt sich bei einer Einzeldressur mit Sandra Heine.  
Foto: Ansgar Taschinski

LÖRRACH. Der Tag des Pferdes hat am Sonntag wieder zahlreiche Familien auf den Reiterhof Lörrach gelockt. Neben allerlei Verpflegungsangeboten präsentierte der Reiterverein Lörrach ein vielfältiges und beeindruckendes Programm.

"Wir wollen das Pferd in seiner ganzen Vielfalt als Partner in Sport und Freizeit zeigen", sagte Vorsitzende Susanne Braunhofer. So konnten die Besucherinnen und Besucher nicht nur unterschiedlichste Pferderassen kennenlernen, sondern auch Vorführungen im Voltigieren, Westernreiten, Springen und vielem mehr erleben.

Von den jüngsten Mitgliedern des Vereins bis hin zu den Trainerinnen und Trainern beteiligten sich alle an den gut ein Dutzend Vorführungen. Auch beim Hufbeschlag konnten die Besucher dabei sein. Selbstverständlich fehlten auch das klassische Ponyreiten, Kinderschminken oder die Tombola nicht.

In einem weißen Kleid mit Hut ritt etwa Reitlehrerin Sandra Heine auf ihrem beeindruckend großen Friesenhengst Yke in die Manege. Die Dressurvorführung war dabei in eine Geschichte über die Welt der Feen eingebettet, und Yke wie auch seine Reiterin zeigten ihr ganzes Können.

Kaum war die Vorführung vorbei, drängten sich Dutzende Kinder rund um Heine und ihr Pferd, stellten Fragen und streichelten den Hengst. Auch während der Umbaupausen zwischen den Programmabschnitten tummelten sich zahlreiche Eltern und Kinder rund um die Pferdeboxen, um die Stuten und Hengste dort zu besuchen und zu streicheln. Einige Kinder wären dabei wohl am liebsten für immer dort geblieben.

Der Tag des Pferdes blickt in Lörrach auf eine lange Geschichte zurück, wie Braunhofer sagte. Ursprünglich als Pferdemarkt ins Leben gerufen, entwickelte er sich im Lauf der Jahre zu einer Pferdeprämierung bis zu seiner heutigen Form als Show rund um das Pferd als Partner in Sport und Freizeit. Bis heute gehört der Tag des Pferdes so neben dem Regio-Reitturnier zu den wichtigsten Veranstaltungen des Reitervereins Lörrach mit seinen gut 980 Mitgliedern; zwei Drittel davon sind Kinder und Jugendliche.

Der Tag sei eine großartige Gelegenheit sich vorzustellen, meinte Braunhofer. Zudem helfe der Erlös bei der Anschaffung weiterer drei Schulpferde und dem Gewinnen von Paten für die Pferde. Der Unterhalt für ein Pferd ist beträchtlich: Durchschnittlich trinkt ein Tier 1100 Liter Wasser und frisst 300 Kilogramm Heu und 45 Kilogramm Krafftutter pro Monat. Auch zwei neue Hufeisen fallen jeden Monat an.

Doch nicht die Kosten, sondern die Begeisterung für die Tiere standen am Tag des Pferdes im Vordergrund. "Man fühlt sich frei, wenn man auf dem Pferd sitzt", sagte etwa die zehn Jahre alte Lia. Auch ihre Schwester Maya (8) reitet gerne: "Man hat immer jemanden, mit dem man sich verbunden fühlt." Das Gefühl auf dem Pferd zu sitzen ist auch für Marla (8) mit das Beste am Reiten: "Das wackelt immer so schön!" Auch Lena (12) gefällt der Sport. "Man ist immer mit den Tieren zusammen", sagte sie. Außerdem sei es unglaublich vielfältig, egal ob Springreiten, Voltigieren oder Dressur.

Bereits Ende Juli bietet sich die nächste Gelegenheit, die Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden in Aktion zu erleben: Vom 20. bis 22. Juli findet auf dem Gelände des Reitervereins das Regio-Reitturnier statt, mit Wettbewerben in Dressur und Springen.